

OKT / NOV 20

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Hammerbachtal

KIRCHENBOTE

Der Kirchenbote ist kostenlos.

HENFENFELD

ENGELTHAL

OFFENHAUSEN

ALLGEMEIN

JUNGE JÜNGER / JUGEND



INHALT

Andacht Monatspruch Oktober	2
Herbstsammlung der Diakonie	3
Offenhausen	4
Gottesdienstplan	12
Henfenfeld	14
Extrablatt Jugend Henfenfeld	17
Jugend Henfenfeld	18
Engelthal	19
Engelthal: Haus der Kinder	22
Kontakte und Adressen	24



GBD

www.blauer-engel.de/liz195

Dieses Produkt Coralle ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Stare auf der Engelthaler Kirche - Foto: Lutz

Monatsspruch Oktober

Suchet der Stadt Bestes
und betet für sie zum HERRN;
denn wenn's ihr wohl geht,
so geht's euch auch wohl!

Jeremia 29,7

Liebe Leserin, lieber Leser!

Manchmal bewundere ich die alttestamentarischen Propheten für ihren Pragmatismus! So auch hier beim Monatsspruch für den Oktober.

Völlig lapidar und logisch erklärt der Prophet: Wenn es der Stadt gut geht, dann auch euch. Logisch! Und noch viel logischer ist für mich der Umkehrschluss: Wenn es der Stadt schlecht geht, dann wird es auch euch schlecht gehen. Denn schließlich spricht der Prophet ja zu den Gefangenen und Verschleppten des Volkes Israel. Eigentlich ist der Vers nämlich noch länger aber wurde als Monatsspruch der Verständlichkeit halber gekürzt.

„Suchet der Stadt Bestes, dahin ich euch habe wegführen lassen“ heißt es da eigentlich. Worte also, die an Menschen gerichtet sind, denen es gerade selbst alles andere als gut geht. Den Krieg haben sie verloren, Jerusalem und der Tempel wurden zerstört. Und eben Kriegsgefangene gemacht. Und zu ihnen nun spricht der Prophet. Und das was er hier sagt ist eben an Pragmatismus kaum zu überbieten!

„Baut Häuser, pflanzt Gärten und nehmt euch Frauen“ auch das rät er noch den Weggeführten. Denn ja, es werden auch wieder bessere Zeiten kommen, und ja, Gott wird sich euer erbarmen. Denn Gedanken des Friedens und nicht des Leids hat Gott für sein Volk und er will ihnen Zukunft und Hoffnung geben. Auch so ist es nachzulesen da in Kapitel 29 des Jeremiabuches.

Aber jetzt gerade eben, jetzt müsst ihr zu recht kommen mit der Situation, in der ihr gerade steckt. Und da nützt es nichts von besseren Zeiten zu träumen. Sondern im hier und jetzt müsst ihr leben und überleben. Und eben sogar beten für eure Feinde



Foto: Kllinger

und euch mit ihnen arrangieren. Diesen Pragmatismus, den haben auch wir als Gemeinden in den letzten Monaten gebraucht.

Und ja: auch das haben wir hoffentlich neu für uns entdeckt: dass wir als Menschen zusammen leben und deshalb auch aufeinander achten und füreinander beten müssen. Denn der Mensch ist eben keine Insel. Und nein, es geht nicht nur um mich und dass ich nicht krank werde. Sondern auch darum, dass die, die gefährdeter sind als ich, geschützt werden.

Wenn es ihr wohl geht, so geht es auch euch wohl. Dahinter steckt der Gedanke der Gemeinschaft und des guten Miteinanders. Oder im besten christlichen Sinne die Barmherzigkeit und Nächstenliebe. Mir kann es als Christenmensch nicht wirklich gut gehen, wenn mein Nächster

in Gefahr ist oder leidet. Daran erinnert uns der Monatsspruch. Worte, die der Prophet gesprochen hat in diesem tiefen Gottvertrauen, dass auch wieder andere Tage kommen werden. Eben weil Gott uns Menschen Zukunft und Hoffnung gibt.

Und deshalb: lassen Sie uns durchhalten! Und lassen Sie uns anpacken und der Gemeinden Bestes suchen. Vor allem aber: lassen Sie uns füreinander beten. Weil wir damit unser Gottvertrauen zum Ausdruck bringen.

In diesem Sinne: bleiben Sie gesund und Gott befohlen!

Ihre Pfarrerin Kathrin Kllinger

Weil Wegschauen nicht vor Schlägen schützt

Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede vierte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner geworden. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder. Opfer sind ebenfalls oft die Kinder. Auch wenn sie selbst keine Gewalt im Sinne von körperlichen Übergriffen erfahren. In den diakonischen Frauenschutzhäusern, (Frauen-) Notrufen sowie Frauenberatungsstellen finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützungsformen und können wieder Mut schöpfen.

Damit diese Hilfen bei Gewalt in Familie und Partnerschaft und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Herbstsammlung vom 12. bis 18. Oktober 2020 um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemein-

den verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Informationsmaterial finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Marie-Elen Braun, Telefon: 0911/9354-370, braun@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto:

DE20 5206 0410 0005 2222 22,
Evang. Bank (GENODEF1EK1)
Herbstsammlung 2020

Spendenhotline: 0800 700 50 80
(gebührenfrei aus dem Festnetz)

Offenhausen:

Jedem Austräger/jeder Austrägerin ist es freigestellt, ob sie bei Ihnen klingeln oder nicht. Sie können gern auch im Pfarramt spenden oder in der Kirche.

Engelthal:

Jedem Austräger/jeder Austrägerin ist es freigestellt, ob sie bei Ihnen klingeln oder nicht. Sie können gern auch im Pfarramt spenden.

Henfenfeld:

In Henfenfeld findet die Herbstsammlung statt wie in den vergangenen Jahren, d.h. die Sammlerinnen und Sammler entscheiden selbst, ob und zu wem sie gehen

Diakonie
Bayern

WEIL WEGSCHAUEN NICHT VOR SCHLÄGEN SCHÜTZT.

Hilfe bei Gewalt in Partnerschaft und Familie

Herbstsammlung
12. - 18. Okt.
2020

#MeineDiakonie
Spendenhotline: 0800 700 50 80
Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Veranstaltungen Oktober / November

So funktioniert's bei uns in der Gemeinde

Im Juni und Juli gab es wieder einige Lockerungen. Viele Regelungen bleiben widersprüchlich - wie es halt so ist. Lange drüber nachdenken, sich drüber ereifern oder sich unnötig „reinzustressen“ bringt da keinem was. Deshalb erzählen wir einfach mal, wie es bei uns nun so abläuft. - Bis sich wieder was ändert. 😊

Gottesdienste (ohne Anmeldung)

Gottesdienste finden regulär in unserer Kirche bzw. bei schönem Wetter im Kirchhof statt. Bitte denken Sie beim Betreten und Verlassen des Geländes an Ihre Mund-Nasen-Bedeckung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir bitten Sie aber - sofern Sie als (Ehe-)Partner oder mit der Familie kommen, miteinander in einer Bank zu sitzen. Sonst wird es platztechnisch schnell eng in der Kirche.

In der Kirche gilt ein Mindestabstand von 1,5 Metern, beim Betreten, Verlassen und beim Singen ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Draußen setzen sich Personen, die nicht zu einem Hausstand gehören, bitte zwei Meter von einander entfernt. Dadurch

können wir draußen auf eine Mund-Nasen-Bedeckung beim Singen verzichten.

Bitte bringen Sie Ihre eigenen Gesangbücher mit. Liedblätter stehen in begrenzter Zahl zur Verfügung.

Taufen

Zwischendrin haben wir ja Taufen an den Gewässern und Brunnen der Gemeinde angeboten. Die letzten Änderungen ermöglichen wieder Taufen mit mehreren Täuflingen im Kirchhof bzw. in der Kirche. Unsere Tauftermine entnehmt bitte dem Gottesdienstplan bzw. unserer Homepage offenhausen-evangelisch.de/taufe

Trauungen

... sind auch wieder möglich. Die Hygienevorschriften besprechen wir individuell.

Bestattungen

Hier sind nun auch 200 Personen im Freien (mit entsprechenden Abständen) zugelassen. Es gilt das Hygienekonzept der politischen Gemeinde. **Aussegnungen** finden weiterhin nur zuhause im Freien oder in der Friedhofskapelle bei guter Belüftung statt.

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag veröffentlicht wird, melden Sie dies bitte im Pfarramt.

Wir besuchen Sie gerne zuhause zu Ihrem Geburtstag. Um Sie und uns zu schützen bleiben wir körperlich dabei etwas auf Abstand. Hauptsache wir sind mit dem Herzen verbunden. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir derzeit „beengte“ Gesellschaften im Innenbereich meiden.

Gruppen und Kreise

Evang. Gemeindehaus, Hauptstraße 1A

Krabbelgruppe:

Montags, 9:00 - 11:30 Uhr
Kathrin Czerny (Tel.: 92 87 99)
1. OG, 2. Raum links („Bücherei“)
Bei gutem Wetter häufig im Freien.

Frauenkreis Montagsfrauen:

Montags, 20:00 - 21:30 Uhr (14-täg.)
Leitung: Annette Linnert
Orga.: Monika Postler (Tel.: 766)
1. OG, 2. Raum links („Bücherei“)

Posaunenchor:

Dienstags, 20.00 - 22:00 Uhr
Leitung: Christiane Polster
(Tel.: 0160 99 71 55 75)
Obfrau: Claudia Stengel (Tel.: 1013)
derzeit im Gasthaus Hupfer, Offen.

Frauensingkreis:

Mittwochs, 20:00 Uhr (14-tägig)
Leitung: Birgit Marschner-Hupfer
(Tel.: 1322)
1. OG, 2. Raum links („Bücherei“)

Seniorenkreis:

letzter Donnerstag im Monat
14:30 bis 17:00 Uhr
Organisation: Anni Wild (Tel.: 469)
derzeit im Gasthaus Hupfer, Offen.

Frauenkreis auf Hof Birkensee

Dienstags 15:00 - 16:15 Uhr (14-täg.)
Leitung: Sr. Constanze Ostertag
(Tel.: 99 89 90)

Bitte setzen Sie sich mit den Gruppenleitern in Verbindung, ob die Gruppe derzeit stattfinden kann und wo sie stattfindet.

Bitte denken Sie im Gemeindehaus und auch im Gasthaus-Saal an Ihre Mund-Nasen-Bedeckung.

Vielen Dank.

Besuche und Angebote Oktober / November So funktioniert's bei uns in der Gemeinde

Geburtstagsbesuche

Seit dem ersten Juli besuchen wir Sie wieder zu Ihrem Geburtstag. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir auf Abstand bleiben: zu Ihrem und auch zu unserem eigenen Schutz. Und natürlich aus Rücksichtnahme auf denjenigen, den wir als nächstes besuchen.

Besuche im Krankheitsfall

Gerne besuchen wir Sie, wenn Sie krank sind. Auch hier bleiben wir zwar etwas auf Abstand, wir freuen uns aber, wieder für Sie da sein zu können.

Gemeindebrief

Den Gemeindebriefaustägern haben wir es freigestellt, ob sie bei Ihnen klingeln oder ob sie den Gemeindebrief in den Briefkasten werfen.

Gruppen und Kreise

Gruppen und Kreise, Chöre bzw. ehrenamtlich geleitete Veranstaltungen generell dürfen aufgrund der nachwiesbaren existenten Corona-Pandemie und der damit verbundenen Regeln erst stattfinden, wenn dem Pfarramt ein Hygienekonzept vorgelegt wurde, das den aktuell gültigen Richtlinien entspricht und

von den für die Gruppe/Veranstaltung verantwortlichen Personen dann auch umgesetzt wird. Besonders hohe Auflagen gelten bei öffentlichen Veranstaltungen mit der Ausgabe von Speisen und Getränken.

Hygiene in Gemeindehaus / Pfarramt

Im Gemeindehaus ist auf den Fluren, Toiletten und beim Bewegen innerhalb der Räume eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen (ab vollendetem 6. Lebensjahr). Dies entspricht der aktuell gültigen Regelung für öffentliche Gebäude. Ausnahme: Im Raum der Vorschulgruppe sind Kinder und Erzieher von der Maskenpflicht befreit, solange sich keine gruppenfremde Person im Raum befindet.

Online-Andachten

Unsere Abendandachten führen wir weiter. Jeden Dienstag und Freitag-Abend versorgen wir Sie und Euch mit ein paar guten Gedanken und einem neuen christlichen „Ohrwurm“.

[youtube.de/NikolauskircheOffenhausen](https://www.youtube.de/NikolauskircheOffenhausen)

Dort sind auch unsere Sofagottesdienste und die Aufzeichnungen der Gottesdienste im Juli zu finden.

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis trifft sich wieder. Dazu dürfen wir den Saal des Gasthauses Hupfer verwenden. Die Tische werden nicht zur „Tafel“ zusammen gestellt, sondern die Gruppen werden klein gehalten.

Der Seniorenkreis findet statt jeweils am letzten Donnerstag im Monat um 14:30 Uhr:

29. Oktober
Pfarrerin Ann-Sophie Hoepfner

26. November
Referent steht noch nicht fest

Angebote

Unsere Kirche ist täglich geöffnet.

Dienstags und Freitags Abendandachten auf unserem Youtube-Kanal
(youtube.de/NikolauskircheOffenhausen)

Wir feiern wieder Gottesdienste und freuen uns darauf, Sie und Euch wieder zu sehen.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Wir starten wieder mit dem Kindergottesdienst!

In Offenhausen starten wir wieder voll durch: Aber erstmal nicht jede Woche, sondern ungefähr einmal im Monat.

Dabei treffen wir uns nicht in Kirche oder Gemeindehaus, sondern an besonderen Orten in unseren Orten.

Wenn ihr 6 Jahre und älter seid, bringt bitte eine Mund-Nasen-Bedeckung mit. Es kann sein, dass wir die bei manchen Sachen brauchen.

Wir freuen uns auf den mit Abstand besten Kindergottesdienst - und auf Euch am

4. Oktober (Erntedank) - 10 Uhr
Treffpunkt: Egensbach, „Glascontainer“ (Kleiner Abzweig bei Haus Nr. 28).

Bitte bringt für Erntedank etwas mit, für das ihr dankbar seid. („Erntegabe“)
Bei Regen sind wir dort in einer geschützten Halle.

8. November („Gott hilft“) - 10 Uhr
Treffpunkt: Neues Feuerwehrgerätehaus (Fahrzeughalle) - Gewerbepark Offenh.

29. November (1. Advent) - 16:30 Uhr
Familien-Lichter-Gottesdienst-Zug
Treffpunkt: Kirchhof

6. September Getragen und behütet – Konfirmation auf dem Keilberg



Am 6. September konnten wir bei schönem Wetter unsere Grüne Konfirmation an der Keilbergkapelle feiern.

Mit dem Bulldog kamen unsere 7 Konfirmandinnen und Konfirmanden oben an. Bei Posaunenchorklängen zogen wir durch einen Buchsbogen ein. Festlich war der Platz hergerichtet und der Altar geschmückt. Ein wunderbarer Ort für das öffentliche Bekenntnis zum christlichen Glauben unserer jetzt Konfirmierten.

Viele fleißige Menschen haben dazu beigetragen, dass sie sich an ihr Fest noch lange gern erinnern werden. Die Freude darüber, dass nun endlich Konfirmation gefeiert werden konnte – und dann noch an so einem wunderbaren Ort – war allen in die Gesichter geschrieben.

Jedes Jahr denken wir uns ja etwas Besonderes – passend zum Gottesdienstthema – aus, das unsere Konfirmierten an ihr Fest erinnern soll. Nach Leitposten, Luftpumpe und Powerbank gab es dieses Jahr für jeden einen Kapuzenpulli (neudeutsch: Hoodie). Besonderes Gimmick: Wenn man die Kapuze auf den Kopf zieht, steht auf der einen Seite „getragen“ und auf der anderen „behütet“. Und genau das wünschen wir euch: Dass ihr euch auch getragen und behütet fühlt.





Freud und Leid

Monatssammlung

Die Spenden bei der Sammlung in diesem Gemeindebrief kommen der Herbstsammlung der Diakonie zugute.

Die Spenden bei der Sammlung im nächsten Gemeindebrief sind bestimmt für die Aktion „Brot für die Welt“.



Schulanfangsgottesdienste „Ich bin von Gott geliebt und getragen“

Zum Schulbeginn feierten wir dieses Mal zwei Gottesdienste. Am Einschulungstag kamen alle neuen Erstklässler im Schulhof zusammen. Nach ein paar einladenden Worten von Bürgermeister Martin Pirner und der Begrüßung der Schulleiterin Carola Kanne folgte ein herbstsonniger, beschwingter Gottesdienst.

Am Mittwoch fragten sich dann die Schüler der Klassen 2 bis 4: „Warum hängt im Schulhof plötzlich eine Hängematte?!“

Ganz einfach: Damit wir uns immer daran erinnern, dass Gott uns liebt und trägt. Die Hängematte war aber (leider) nur provisorisch aufgehängt (und ist obendrein noch unsre eigene). Aber weil die Erinnerung daran, dass wir geliebt und getragen sind, so wichtig ist, bekam jedes Offenhäuser Schulkind eine „Regenbogenmaske“ geschenkt – mit der Aufschrift „Ich bin von Gott geliebt und getragen“. So kann man auch mit Maske gut ins neue Schuljahr starten.



Foto: Michael Kopf

ABENDGEBET

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ (Matthäus 11,28)

In Erinnerung an diesen Zuspruch kommen wir seit dem 24. Juli wieder wöchentlich zum gemeinsamen Gebet zusammen.

Wir dürfen alle kommen, sagt Jesus. Jede/Jeder mit seinen eigenen Anliegen, Ängsten, Sorgen, Fragen und auch Freuden. Er will jedem von uns begegnen – ganz persönlich und individuell.

Kommt her zu mir alle, sagt Jesus. So ruft er die Menschen zusammen, er formt Gemeinschaft, weist aufeinander und zueinander. Er baut auf die Vielfalt, auf das Miteinander der unterschiedlichen Menschen. Jesus weist uns immer wieder aufeinander. Und so möchten wir gemeinsam Lob, Dank

und Fürbitten vor Gott bringen. Jede/Jeder Anwesende darf sich dabei frei fühlen, die Gedanken im Gebet laut auszusprechen oder still im Herzen zu formulieren.

Das Abendgebet findet in den Sommermonaten in der Kirche statt.

Beginn ist um 18.30 Uhr. Es dauert circa eine halbe Stunde.

Egal ob regelmäßig oder sporadisch: Du/Sie sind jederzeit herzlich eingeladen!

Christus spricht:

„Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Matthäus 18, 20)



Abschied und Neubeginn an der Kirchweih Leon Högner geht, Ernst Nießner kommt.



Fotos: Roland Wacker

Unser im Dezember 2018 eingeführter Kirchenvorstandsmitglied Leon Högner ist auf eigenen Wunsch zurück getreten. Da sein Wohnsitz sich in der nächsten Zeit ins Ausland verlagert, kann er leider nicht mehr Mitglied unseres Kirchenvorstands sein. Wir danken Leon herzlich für sein Engagement – und begrüßen gleichzeitig Ernst Nießner in unseren Reihen. Bei der Kirchenvorstandswahl 2018 hat er die nächstmeisten Stimmen erhalten und ist nun sozusagen „nachgerückt“. Lieber Ernst, schön, dass du dabei bist.

Wir wünschen Dir, Leon, alles Gute und Gottes Segen für die spannende Zeit, die vor dir liegt. Dir, Ernst, wünschen wir viel Spaß und Freude in deinem neuen Amt und uns allen eine segensreiche Zusammenarbeit.

Besonderer Dank im verregneten Kirchweihgottesdienst galt unserem „halben Mesner-Ehepaar“ Irmgard und Fritz Keilholz, die sich durch die Corona-Pandemie hindurch bereits über Monate weit über dem üblichen Maß hinaus für unsere Kirchengemeinde engagieren.

Vielen Dank auch an Valentin und Simon, die sich tapfer aus dem Bett gequält und im Gottesdienst mitgewirkt haben.



Die unendliche Geschichte Neues von der Kirchhof-Baustelle

Auch wenn noch kein Bagger rollt, wenn man noch keine Veränderung sieht, so wird doch fleißig gewerkelt. Ende Juli haben wir bereits einen Vorab-Entwurf bekommen. Dieser wurde an die beteiligten Personen und Institutionen weitergeleitet.

Anfang September wurde endlich das letzte Grab aufgelöst, und am 16. September trafen sich Vertreter des Landeskirchenamts, der unteren Denkmalschutzbehörde und des Amtes für Ländliche Entwicklung mit Vertretern des Kirchenvorstands und Pfarrer Martin Hoepfner auf dem Kirchhof, um das weitere Vorgehen und die weitere Planung zu besprechen. Bürgermeister Martin Pirner war ebenfalls mit dabei, um mögliche Fragen die politische Gemeinde betreffend beantworten zu können.

Nun geht es weiter mit der Planung eines Ortes der Begegnung mitten in unserem Dorf – offen für jedermann und jederfrau: zum Durchgehen oder zum Verweilen, zum Ruhe suchen oder zur Begegnung. Alles soll möglich sein. Auch die Barrierefreiheit packen wir an, so dass auch von der Espanstraße die Zuwege barrierefrei werden – und eines der beiden Portale über eine Rampe auch für Rollatoren, Rollstühle und Kinderwägen zugänglich gemacht wird.

Das diesjährige Kirchgeld, für das Sie die Briefe mit diesem Gemeindebrief erhalten, ist wieder für unseren Kirchhof bestimmt. Das Bauprojekt wird durch die umfangreichen und weitblickenden Maßnahmen nicht billig. Etwas mehr als 300.000 Euro

stehen gerade im Raum, die auch für die Wegesicherung notwendige Sanierungsmaßnahmen an der Kirchmauer mit einschließen.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns jetzt schon sehr herzlich und hoffen darauf, dass bald „die Bagger rollen können“.

Wenn es soweit ist, möchten wir auch – nach Möglichkeit – durch ehrenamtlichen Einsatz die entstehenden Kosten reduzieren. Ob und wie das möglich sein wird, erfahren Sie / erfahrt ihr an dieser Stelle.

Ihr und Euer Martin Hoepfner.



Foto: Hoepfner

Am 16. September trafen sich Vertreter von Kirchengemeinde, Landeskirche, Amt für ländliche Entwicklung und staatlichem Bauamt zu einer ersten Planbesprechung

mit Architekt Lorenz und Frau Rachinger auf dem Kirchhof.

Wir starten wieder mit dem Seniorenkreis

Dank der Gastfreundschaft unseres Gasthof „Hupfer“ in Offenhausen können wir auch in diesen Zeiten wieder mit dem Seniorenkreis starten. Dieser findet bis auf Weiteres im Saalbau statt. Ohne lange Tafel, dafür mit kleinen „Gruppentischen“. Bitte denken Sie an Ihre Mund-Nasen-Bedeckung beim Betreten und Verlassen des Raums.

So haben wir die Möglichkeit auch wieder für Sie etwas zu bieten – und das sogar barrierefrei ohne lange Treppen. Kaffee und leckere Kuchen und Torten werden vom Gasthaus angeboten.

Wir freuen uns auf die Zeit mit Ihnen jeweils am Donnerstag um 14:30 Uhr:

29. Oktober
Pfarrerin Ann-Sophie Hoepfner

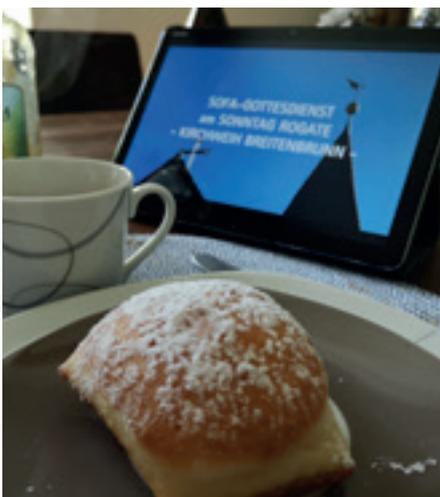
26. November
Referent steht noch nicht fest

Direkt zu Ihnen nach Hause: Sofa-Gottesdienste

Viele haben uns angesprochen: Geht da nicht was? Könnt ihr nicht? Die Oma hat sich so gefreut, mal wieder ihre Kirche zu sehen.

Und wir haben es gehört und uns Gedanken dazu gemacht. Zum Reformationsfest und zum Advent werden wir Sofa-Gottesdienste aufzeichnen und diese auf unserem Youtube-Kanal veröffentlichen.

Zu Weihnachten wird es wieder einen Online-Kindergottesdienst geben. Wir freuen uns darauf, unsere Kirche auch wieder zu Euch nach Hause zu bringen.



So gestalten wir heuer den Ewigkeitssonntag

Der Ewigkeitssonntag stellt uns in diesem Jahr vor eine besondere Herausforderung: Viele aus unserer Gemeinde mussten von geliebten Menschen Abschied nehmen.

Uns ist es wichtig, dass möglichst viele Familienmitglieder und Angehörige an dem Gedenken teilnehmen können. Deshalb werden wir in diesem Jahr in der Früh um 9 Uhr einen „allgemeinen“ Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag anbieten.

Alle Angehörigen laden wir um 14 Uhr zu einer Andacht mit Gedenken der im Kirchenjahr Verstorbenen auf den Friedhof ein. Für jeden Verstorbenen entzünden wir im Gottesdienst ein Grablicht (wiederauffüllbar), das Sie gerne im Anschluss auf das Grab Ihres Angehörigen stellen können. Hierzu ergeht eine schriftliche Einladung an die Familien.

Herzliche Einladung zur Stille für mich im Advent

Auch in diesem Jahr bieten wir eine Stille im Advent an. Andrea Linhard wird sie mit uns feiern. Darüber sind wir sehr dankbar. Gerade dann, wenn die Tage dunkler werden tut Licht und gute Botschaft gut.

Bitte beachten Sie das Mitteilungsblatt für eine rechtzeitige Ankündigung.



Auch heuer gibt es einen Lichterzug zum 1. Advent

Auch heuer gibt es natürlich wieder einen Familiengottesdienst zum 1. Advent. Diesmal „to go“ während des Lichterzuges.

Wir treffen uns um 16:30 Uhr auf dem Kirchhof. Von dort aus starten wir zu unserem Lichterzug durch Offenhausen mit verschiedenen kleinen Stationen zum Beten, Singen und Geschichte hören.

Zum Abschluss gibt's Bratwurst-Weggl und verschiedene Getränke.

Wir freuen uns auf Euch!



Vorausschau auf Weihnachten

Ist schon komisch. Draußen 28 Grad – und wir machen uns Gedanken um Weihnachten: Was geht da heuer?

In Offenhausen geht da echt viel. Und dafür sind wir dankbar. Denn ohne viele fleißige Helfer wäre das gar nicht möglich:

Heiligabend werden wir insgesamt sieben Freiluft-Andachten anbieten: in Offenhausen (2x Kirchhof), Kucha, Egensbach, Schrotsdorf Breitenbrunn und Prosberg. Letzteres ist allerdings auch witterungsabhängig.

Am **25. und 26. Dezember** bieten wir Ihnen und Euch jeweils den gleichen Gottesdienst. So können Sie sich aussuchen, an welchem der beiden Feiertage Sie in die Kirche gehen möchten.

Außerdem laden wir ein zur (familienfreundlichen) **Waldweihnacht** an der Keilberg-Kapelle am 27.12. um 17 Uhr (!). Einen Glühweinausschank durch die Kuchaner Vereine kann es in diesem Jahr leider nicht geben.

Silvester (15 Uhr) und Neujahr (18 Uhr) feiern wir ebenfalls jeweils den gleichen Gottesdienst mit Predigt über die Jahreslösung.

Näheres dann im nächsten Kirchenboten.

	Offenhausen	Engelthal	Henfenfeld
<p>27.9. 16. Sonntag n. Trinitatis</p> <p>2. Timotheus 1,10b „Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.“</p>	<p>9 Uhr PfarrerIn Kathrin Klingler</p> <p>2. Oktober – 18:30 Uhr Abendgebet</p> 	<p>9 Uhr PfarrerIn Christiane Lutz</p> <p>29. September – 18 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik</p>	<p>10 Uhr PfarrerIn Kathrin Klingler</p>
<p>4.10. Erntedankfest</p> <p>Psalm 145,15 „Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.“</p>	<p>9 Uhr Pfarrer Martin Hoepfner Ab 8:45 Uhr: Posaunenchor</p> <p>9. Oktober – 18:30 Uhr Abendgebet</p>	<p>9 Uhr PfarrerIn Christiane Lutz Posaunenchor</p> <p>6. Oktober – 18 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik</p> 	<p>10 Uhr PfarrerIn Kathrin Klingler Posaunenchor</p> 
<p>11.10. 18. Sonntag n. Trinitatis</p> <p>1. Johannes 4:21 „Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.“</p>	<p>9 Uhr PfarrerIn Christiane Lutz</p> <p>16. Oktober – 18:30 Uhr Abendgebet</p>	<p>9 Uhr Pfarrer Peter Loos</p> <p>13. Oktober – 18 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik</p>	<p>10 Uhr PfarrerIn Christiane Lutz</p>
<p>18.10. 19. Sonntag n. Trinitatis</p> <p>Jeremia 17,14 „Heile du mich, HERR, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.“</p>	<p>9 Uhr PfarrerIn Ann-Sophie Hoepfner</p> <p>23. Oktober – 18:30 Uhr Abendgebet</p>	<p>9 Uhr Pfarrer Peter Loos</p> <p>20. Oktober – 18 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik</p>	<p>10 Uhr PfarrerIn Ann-Sophie Hoepfner</p>
<p>25.10. 20. Sonntag n. Trinitatis</p> <p>Micha 6,8 „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.“</p>	<p>9 Uhr Pfarrer Martin Hoepfner</p> <p>30. Oktober – 18:30 Uhr Abendgebet</p>	<p>9 Uhr PfarrerIn Christiane Lutz</p> <p>10:30 Uhr – Gottesdienst für Kinder und ihre Eltern (KiGo-Team)</p> <p>27. Oktober – 18 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik</p> 	<p>10 Uhr Pfarrer Martin Hoepfner</p>
<p>1.11. Reformationsfest</p> <p>1. Korinther 3,11 „Einen andern Grund kann niemand legen außer dem,</p>	<p>9 Uhr PfarrerIn Kathrin Klingler Ab 8:45 Uhr: Posaunenchor</p> <p>6. November – 18:30 Uhr</p> 	<p>9 Uhr Festgottesdienst zur Grünen Konfirmation PfarrerIn Christiane Lutz Posaunenchor</p> <p>3. November – 18 Uhr</p> 	<p>10 Uhr PfarrerIn Kathrin Klingler</p>

<p>der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“</p>	<p>8.11. Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr Matthäus 5,9 „Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.“</p>	<p>Abendgebet</p> <p>9 Uhr Pfarrer Christiane Lutz</p> <p>13. November – 18:30 Uhr Abendgebet</p> <p>9 Uhr Pfarrer Martin Hoepfner</p> <p>20. November – 18:30 Uhr Abendgebet</p> <p>9 Uhr und 19 Uhr jew. Andacht mit Beichte und Abendmahl (Einzelkelche, nur mit Anmeldung) Pfarrer Ann-Sophie Hoepfner</p>	<p>9 Uhr Pfarrer Kathrin Klingner</p> <p>10. November – 18 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik</p> <p>9 Uhr Pfarrer Christiane Lutz</p> <p>17. November – 18:00 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik</p> <p>18 Uhr Andacht mit Beichte und Abendmahl (Einzelkelche) Pfarrer Christiane Lutz</p>	<p>10 Uhr Pfarrer Kathrin Klingner</p> <p>10 Uhr Pfarrer Kathrin Klingner</p> <p>19 Uhr Andacht mit Beichte und Abendmahl (Einzelkelche, nur mit Anmeldung) Pfarrer Kathrin Klingner</p> <p>9 Uhr – Gottesdienst in der Kirche Pfarrer Martin Hoepfner Musik: Silke Igel und Günter Kurz</p> <p>14 Uhr – Andacht auf dem Friedhof für die im Kirchjahr Verstorbenen Pfr. Martin Hoepfner (nur mit Anmeldung)</p> <p>27. November – 18:30 Uhr Abendgebet</p>	<p>10 Uhr Pfarrer Kathrin Klingner</p> <p>10 Uhr Pfarrer Kathrin Klingner</p> <p>10 Uhr Pfarrer Kathrin Klingner</p> <p>10 Uhr – Gottesdienst in der Kirche Pfarrer Kathrin Klingner</p> <p>14 Uhr – Andacht auf dem Friedhof für die im Kirchjahr Verstorbenen Pfrin. Kathrin Klingner (nur mit Anmeldung)</p> <p>10 Uhr Pfarrer Kathrin Klingner</p>
<p>22.11. Ewigkeitssonntag Lukas 12,35 „Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.“</p>	<p>15.11. Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr 2. Korinther 5,10a „Denn wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.“</p>	<p>9 Uhr und 10:15 Uhr Gottesdienste in der Kirche Pfarrer Ann-Sophie Hoepfner dazwischen: Posaunenchor aufm Kirchhof</p> <p>16:30 Uhr Familiengottesdienst Treffpunkt auf dem Kirchhof</p> <p>4. Dezember – 18:30 Uhr Abendgebet</p>	<p>18 Uhr Andacht mit Beichte und Abendmahl (Einzelkelche) Pfarrer Christiane Lutz</p> <p>9 Uhr – Gottesdienst in der Kirche Pfarrer Christiane Lutz</p> <p>14 Uhr – Andacht auf dem Friedhof für die im Kirchjahr Verstorbenen Pfrin. Christiane Lutz (nur mit Anmeldung)</p> <p>24. November – 18:00 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik</p> <p>9 Uhr Pfarrer Christiane Lutz</p> <p>1. Dezember – 18:00 Uhr Gottesdienst in der Frankenalb-Klinik</p>	<p>10 Uhr Pfarrer Kathrin Klingner</p> <p>10 Uhr Pfarrer Kathrin Klingner</p> <p>10 Uhr Pfarrer Kathrin Klingner</p> <p>10 Uhr – Gottesdienst in der Kirche Pfarrer Kathrin Klingner</p> <p>14 Uhr – Andacht auf dem Friedhof für die im Kirchjahr Verstorbenen Pfrin. Kathrin Klingner (nur mit Anmeldung)</p> <p>10 Uhr Pfarrer Kathrin Klingner</p>	<p>10 Uhr Pfarrer Kathrin Klingner</p> <p>10 Uhr Pfarrer Kathrin Klingner</p> <p>10 Uhr Pfarrer Kathrin Klingner</p> <p>10 Uhr – Gottesdienst in der Kirche Pfarrer Kathrin Klingner</p> <p>14 Uhr – Andacht auf dem Friedhof für die im Kirchjahr Verstorbenen Pfrin. Kathrin Klingner (nur mit Anmeldung)</p> <p>10 Uhr Pfarrer Kathrin Klingner</p>
<p>29.11. 1. Advent Sacharja 9,9a „Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“</p>	<p>Abendmahl</p> <p>besondere Musik</p> <p>auch Kirche mit Kindern</p> <p>Taufsonntag</p>	<p>Abendmahl</p> <p>besondere Musik</p> <p>auch Kirche mit Kindern</p> <p>Taufsonntag</p>	<p>Abendmahl</p> <p>besondere Musik</p> <p>auch Kirche mit Kindern</p> <p>Taufsonntag</p>	<p>Abendmahl</p> <p>besondere Musik</p> <p>auch Kirche mit Kindern</p> <p>Taufsonntag</p>	<p>Abendmahl</p> <p>besondere Musik</p> <p>auch Kirche mit Kindern</p> <p>Taufsonntag</p>

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag veröffentlicht wird, melden Sie dies bitte im Pfarramt.

Freud und Leid

Liebe Geburtstagskinder,

der Kirchenvorstand hat gemeinsam beschlossen, mit den Hausbesuchen noch bis nach den Ferien zu warten. Für uns ist es einfach schwierig abzuschätzen, wie hoch das Risiko ist, Ihnen da etwas einzuschleppen. Und einen Besuch mit Maske stellen wir uns auch irgendwie komisch vor! Zudem überlegen wir gerade, ob wir eventuell an dem Besuchsmodus etwas ändern sollten. Aus vielen Rückmeldungen haben wir herausgehört, dass sich die meisten Menschen heute mit Anfang 70 noch lange nicht alt fühlen. Was ja auch schön und richtig ist! Deshalb denken wir darüber nach, das Besuchsalter auf ab 75 Jahren hoch zu setzen. Falls Sie uns zu solchen Überlegungen Rückmeldung geben möchten, freuen wir uns sehr. Sowohl was Argumente dafür, als auch dagegen betrifft. Traun Sie sich!

Nachdem Pfarrerin Klinger im Oktober im Urlaub ist werden wir frühestens ab November wieder mit Besuchen starten können. Wie es konkret weiter geht wird in der nächsten KV-Sitzung besprochen. Wir nehmen auch immer noch gerne Rückmeldungen dazu entgegen!

Wie es dann ab Ende Oktober mit den Besuchen gehandhabt wird, werden wir rechtzeitig im Mitteilungsblatt veröffentlichen.

Wichtige Adressen

Diakoniestation

Schwester Maria Deinzer
Kirchenstr. 5
Tel.: 0171 / 486 06 31

Nachbarschaftshilfe Henfenfeld

– füreinander dasein
Erreichbar über das Handy
der Diakoniestation
Tel.: 0171 / 486 06 31

Evangelische Kindergärten

„Arche Noah“ und „Bunte Schöpfung“
im Haus für Kinder
Leitung: Sven Lederer
Tel. 09151/95767
„Bunte Schöpfung“
Bahnhofstraße 9
Kinderkrippe und Kindergarten
Tel.: 09151/95667

„Arche Noah“
Kirchenstraße 5
Kindergarten und Hort
Tel.: 09151/95767

[http://henfenfeld-evangelisch.de/
diakonieverein/kindergaerten/](http://henfenfeld-evangelisch.de/diakonieverein/kindergaerten/)

Konto des Diakonievereins:

Raiffeisenbank Hersbruck
IBAN DE71 7606 1482 0000 1035 00

Gruppen und Kreise

Ökumenischer Frauenkreis
Donnerstag, 19.30 – 21.00 Uhr

Seniorengymnastik
Montag, 14.00 Uhr, 14-tägig

Seniorenkreis
Donnerstag, 14.30–16.30 Uhr

Freitagskreis (Bibelgespräch)
Freitag, 20.15

Konfirmandenkurs
mittwochs von 16.30 – 18.00 Uhr

Posaunenchor
donnerstags von 19.30 – 21.00 Uhr

Der Konfirmandenkurs findet derzeit statt, näheres zu den Posaunenchorproben erfahren Sie von unserem Posaunenchorleiter Herrn Bär. Für alle anderen Gruppen beachten Sie bitte die Hinweise im Mitteilungsblatt.

Hygieneregeln für den Sommer Gottesdienst in Corona-Zeiten

Leider wissen wir natürlich noch nicht genau, wie es weiter geht bzw. ob oder wann es neue Auflagen oder Lockerungen gibt.

Deshalb gelten in unserer Kirche auch weiterhin folgende Regeln:

Betreten Sie die Kirche bitte mit Maske, desinfizieren Ihre Hände und suchen sich einen der markierten Plätze aus. Bei Gottesdiensten in der Kirche gilt die Maskenpflicht weiterhin beim Singen. Aber z.B. zur Predigt dürfen Sie die Maske gern abnehmen und durchatmen! Bitte Gesangsbuch mitbringen.

Natürlich dürfen Ehepartner bzw. sogenannte Hausstände zusammen sitzen, ansonsten gelten weiterhin 1,5m Abstandsgebot.

Besondere Gottesdienste

Erntedank: Wir hoffen auf gutes Wetter und möchten gerne draußen mit Ihnen feiern. Dazu haben wir uns einen ganz besonderen Platz ausgesucht: den neu gestalteten Garten der Arche Noah! Haben Sie sich z.B. schon mal überlegt, warum der Kindergarten als Garten bezeichnet wird? Hat der denn auch was mit „ernten“

zu tun? Mehr gibt es dazu in unserem Familiengottesdienst samt Posaunenchor an Erntedank, 4.10. um 10 Uhr. Bei schlechtem Wetter in der Kirche, dann aber leider nur mit begrenztem Platzangebot.

Buß- und Betttag: An diesem Abend wollen wir erstmals wieder Abendmahl für die Gemeinde anbieten. Zwar in etwas anderer Form, da wir Einzelkelche verwenden, aber doch auch vertraut und feierlich. Eine Auflage gibt es allerdings: Am Abendmahl darf nur teilnehmen, wer sich vorher dazu in der Sakristei angemeldet hat. Anmeldung ist ab 18.30 Uhr möglich. Bitte betreten Sie die Sakristei von hinten durch die Außentür.

Ewigkeitssonntag: Es ist uns wichtig, dass bei der Erinnerung an unsere Verstorbenen wirklich alle dabei sein können, die möchten. Deshalb wird es morgens normal um 10 Uhr den Gottesdienst in der Kirche geben, dort allerdings ohne das übliche Verlesen der Namen. Dafür gibt es dann zusätzlich um 14 Uhr eine Andacht draußen auf dem Friedhof. Dort werden dann auch die Namen der Verstorbenen verlesen und eine Kerze für sie angezündet.

Hoffentlich noch kein endgültiger... Abschied von Günther Schmoll

Ja, es stimmt, unser langjähriger Organist Günther Schmoll geht sozusagen in den wohlverdienten Ruhestand.

Allerdings hoffen wir, noch nicht so ganz! Allerdings hat Hr. Schmoll auf eigenen Wunsch seinen festen Vertrag mit uns gekündigt. Eben weil so ein fester Vertrag auch bedeutet, dass er regelmäßig spielen muss, eben weil ein festes Honorar gezahlt wird.

Von dieser Verpflichtung ist Hr. Schmoll damit entbunden. Spielen kann er natürlich trotzdem noch. Und er hat auch schon angedeutet, dass er es sich schon vorstellen kann, ab und an nochmal auf der Orgelbank zu sitzen... Was uns natürlich freuen würde! An dieser Stelle Dank und ein herzliches Vergelt's Gott für all den treuen Dienst über viele Jahre!



Bildrechte: wilhelmbusch.de

Was Sie sonst noch wissen sollten:

Neue Vertrauensfrauen im KV. Nachdem Fr. Rupp aus persönlichen Gründen darum gebeten hat, das Amt der Vertrauensfrau abgeben zu können, hat der KV neu gewählt. Neue Vertrauensfrau ist Fr. Bianca Raum, ihre Stellvertreterin ist Fr. Heidi Holweg. Den beiden Gottes Segen für die neue Aufgabe!

Die Termine für die nächsten KV-Sitzungen sind der 1.10., der 29. 10. sowie der 26. 11. Leider können wir wegen der Coronaauflagen keine öffentlichen Sitzungen machen. Aber wie immer gilt: Sie können gerne Eingaben, Hinweise, Anfragen etc. rechtzeitig an Pfrin. Klinger oder auch jedes Mitglied des KV geben.

Vom 8. bis 26. Oktober ist Pfrin. Klinger im Urlaub. Die Vertretung hat das Pfarresehepaar Hoepfner in Offenhausen. Und auch das Pfarramt ist zu den üblichen Bürozeiten geöffnet.

Kinderbibeltag am Buß- und Betttag: auch dieser muss sich den Corona-regeln unterwerfen. Deshalb wird der Kinderbibeltag heuer eine reine Hortinterne Veranstaltung sein. Leider geht das nicht anders, da für Kindertagesstätten ja nochmals extra Regeln gelten. Schade, dass heuer damit nicht das ganze Team oder eben auch Kinder von außerhalb wieder dabei sein können!

Der **Gemeindebrief** wird bei uns wie gehabt in den Briefkasten eingeworfen.

Weiterhin gilt:
die Kirche ist täglich
von 9-20 Uhr geöffnet.



Konfirmation 2020 Endlich! Wir dürfen feiern!

Konfirmation am Sonntag, den 13.09.2020
Endlich! Wir dürfen miteinander feiern!
Und Dankbarkeit, dass Gottes segnende Hand uns durch dieses Fest geleitet hat. Das waren die Grundgedanken, die dieses Jahr die Konfirmation in Henfenfeld prägten.

Unsere 6 Konfirmand_innen feierten am Samstag im Freien vor der Kirche zusammen mit ihren Familien und der Jugendband den Beichtgottesdienst. Aufhänger war die momentan notwendige Verwendung von Desinfektionsmittel – Beichte ist wie eine Reinigung mit Desinfektionsmittel, so dass wir, frei von unseren täglichen Belastungen, in den Konfirmationssonntag starten können.

Mit einem festlichen Einzug unter Begleitung des Posaunenchores zogen die Konfirmand_innen am Sonntag in die Kirche ein. Dass Gott der Anker unseres Glaubens sein will, stand im Mittelpunkt der Predigt. Anschließend bekamen sie ihren Konfirmationsspruch und Gottes Segen zugesprochen und konnten zusammen mit Eltern und Paten Abendmahl feiern.

Bildrechte: privat



Was geht in der Evangelischen Jugend?

Eine genaue Antwort darauf gibt es bei Redaktionsschluss noch nicht. Wir sind wie alle anderen auch von den Entwicklungen des Virusgeschehens abhängig und von dem, was damit möglich ist. Fest steht – wir wollen auf jeden Fall verschiedene Aktionen anbieten, sowohl für die Jüngeren, als auch für die Älteren. Beachtet dazu bitte das Mitteilungsblatt und die Infos per Whatsapp.

Einladung zum Jugendgottesdienst

Herzliche Einladung zum Jugendgottesdienst am Sonntag, den 15.11.2020 um 19.00 Uhr in die St. Veit-Kirche Ottensoos. Mehr Infos demnächst.

Grund- und Aufbaukurs für Mitarbeitende in der Evangelischen Jugend

Mit allen hygienischen Rahmenbedingungen soll sowohl der Aufbau- als auch der Grundkurs nach Möglichkeit in Grafenbuch stattfinden.

Die Termine sind: 23-25.10. Aufbaukurs und 30.10.-02.11. Grundkurs.

Der Grundkurs richtet sich an neue Mitarbeitende ab 13 Jahren. Es geht um „Wie leite ich eine Kinder- oder Jugendgruppe“ „Spiele zum Ausprobieren und wie erklär ich sie?“, „Wie kann ich eine Andacht oder einen Jugendgottesdienst mitgestalten“

Infos und Anmeldung sowohl bei Christiane Polster als auch bei der Dekanatsjugend, Tel. 09151-81317.

Wenn du mit willst, melde dich schnell an, die Plätze sind gezählt.

Süßes und Luther

Die Aktion „Süßes und Luther“ soll es auch dieses Jahr geben, aber ein bisschen anders als gewohnt.

Es gibt leider keinen gemeinsamen Konfitag im Hammerbachtal, wo wir Kekse backen usw., aber wir wollen trotzdem in Henfenfeld auf den Reformationstag aufmerksam machen und sind am Freitag, den 30.10.2020 ab 17 Uhr im Ort unterwegs und verteilen einen kleinen kirchlichen „Geburtsgruß“ und wollen von der frohen Botschaft Gottes erzählen.

Sei dabei! Der Treffpunkt ist am Freitag, den 30.10.2020 um 17 Uhr vor der Kirche.

Zum Abschluss der Aktion wollen wir eine kleine Andacht um 19 Uhr feiern. Wenn das Wetter mitspielt, auch gerne draußen.

Anmeldung und genauere Infos bei Christiane Polster, Tel. 0160-99715575.



Beichtgottesdienst zur Konfirmation



Mal nicht „To Go.“ Wir feiern ... Kirchweih „To Come“

Nachdem die normalen Sonntagsgottesdienst gut liefen und der KV als Sicherheitsteam inzwischen gut eingespielt war, haben wir uns an größeres gewagt. Und uns gefreut, dass auch der Kirchweihverein und die politische Gemeinde mitgemacht haben.

Ein Kirwa-Gottesdienst coronakonform auf dem Rathausplatz, ein Kirwabaum den Pfarrerin Klinger für sich beansprucht, weil er sich so gut vor ihrem Schlafzimmerfenster macht, ein spielfreudiger Posaunenchor und natürlich eine große Truppe an Kirwapaaren. Das waren schließlich die Zutaten zu einem besonderen Sonntagmorgen.

Wobei es eben nicht eine Kirwa to go war, sondern eine Kirwa to come. Schön, dass so viele dabei waren. Und ein herzliches Dankeschön nochmals an alle die Mitgeholfen haben!



Bildrechte: privat



Mitarbeitenden-Dank 2020

Alles ist anders im Corona-Jahr 2020 ... aber einiges muss einfach bleiben!

So auf jeden Fall der Dank an alle, die durch Ihr Mittun unsere Gemeinde gerade auch im Jahr 2019/2020 lebendig und aktiv gehalten haben.

Ob beim Austragen des Gemeindebriefes, ob bei der Übernahme von Mesnerdiensten, z.B. für die Willibalds-Kapelle oder bei Trauergottesdiensten, ob bei Besuchen in der Gemeinde oder in der Klinik und bei vielen Dingen mehr: Sie/ ihr seid es, liebe Ehrenamtliche, die Leben in die Gemeinde bringen!

Leider war es ja nicht möglich, wie sonst bei Speis und Trank zusammen zu sitzen. Doch wir kamen zu einem Abendgottesdienst zusammen, bei dem wir auch endlich unseren Posaunenchor wieder hören konnten – lange vermisst!!

Und inmitten der nicht ganz einfachen Zeiten hörten wir Gottes Wort: „Du bist gesegnet ... und du sollst ein Segen sein!“ Ein Sonnenglas, das die Energie der Sonne in Licht umwandelt, war uns ein Symbol: So gibt uns Gott Segen und Kraft, wir dürfen unser Licht leuchten lassen.

Denn so sagt Jesus das ja: Ihr seid das Licht der Welt. ... 16 So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

In diesem Gottesdienst wurden dann auch unsere Ehrenamtlichen geehrt.

Ein gemütlicher Abend war es dann doch noch: Frau Hammerbacher leitete gemeinsames Singen an und bei Getränken war Zeit zum Plaudern an diesem schönen Sommerabend im Pfarrgarten.

Mit einem Büchlein und einer Rose wurden geehrt für:

5 Jahre Liturgischer Chor:
Christine Kupfer

5 Jahre Kinderpflegerin/Fachkraft
Haus der Kinder: Claudia Scharrer-Cruz

5 Jahre Kinderpflegerin Haus der Kinder:
Maria Kikaj

5 Jahre Austrägerin Gemeindebrief:
Anna Bloß und Dorle Weinmann

5 Jahr Gestaltung Gemeindebrief:
Helmut Grimme
(zugleich Verabschiedung
mit herzlichem Dank!)

9 Jahre Tätigkeit als Friedhofswart
Franz Glöckner
(zugleich Verabschiedung
mit herzlichem Dank!)

10 Jahre Reinigungskraft
HDK und Pfarrhaus: Nadine Conrad

10 Jahre Besuchsdienst:
Helga Sauber

15 Jahre Betreuung unserer Homepage:
Walter Ziegler

20 Jahre Austrägerin Gemeindebrief:
Inge Bleisteiner, Heidi Bloß,
Sabine Buchner, Elke Huth,
Gisela Reichel, Helga Schmidt,
Gerlinde Schunk, Luise Wild,

... und mindestens 20 Jahre
Blumenschmuck Kirche: Erika Lehr

20 Jahre liturgischer Lektor und
25 Jahre liturgischer Sänger:
Andreas Kayser

30 Jahre liturgischer Lektor
Reinhold Buchner und Gerhard Söhnlein



Mitarbeiter-Dank

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen.

Freud und Leid

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht wird, melden Sie dies bitte im Pfarramt.

Gemeindeleben im Corona-Jahr 2020 „Ich glaube, hilf meinem Unglauben“

Wie passend dieses Bibelwort als Losung für das Jahr 2020 sein würde, konnte wirklich niemand ahnen. Eine Pandemie hat uns erreicht und prägt seitdem unser Leben.

Jetzt, wo ich diese Zeilen schreibe, ertönen die Sirenen zu einem bundesweiten Probealarm. Ihre Botschaft: es kann immer etwas passieren. Wir wollen vorbereitet sein. All das macht uns deutlich, dass wir unser Leben nicht „sicher“ in der Hand halten. Das ist nichts Neues. Aber es kommt verstärkt ins Bewusstsein. Uns, die wir seit 75 Jahren in einer von Frieden und sozialer Sicherheit geprägten Welt leben dürfen.

Leben heißt immer in Balance sein in der Wahrheit, dass wir nie „sicher“ sind vor Schicksalsschlägen, Krankheit und Tod, aber immer gewiss sein dürfen, dass Gottes Hand uns hält: „Ich glaube, Herr hilf meinem Unglauben!“ (Mt.9,24)

Und was heißt das konkret für unsre Gemeinde in Corona-Zeiten?

In „normalen“ Zeiten geht nach den Sommerferien alles wieder los – volle Kraft voraus: Ein neues Kindergartenjahr beginnt, Planungen für die Festgottesdienste laufen an, von denen es viele gibt im Herbst: Erntedank, Kinderbibeltag und Familiengottesdienst, St. Martin, Reformationsfest – und ja auch schon: Advent und Weihnachten.

Die Präparanden- und Konfi-Kurse wollen geplant sein, die Konfi-Freizeit liegt nun im Herbst. Und was wäre all das ohne Musik: die Chöre beginnen wieder mit den Proben nach der Sommerpause ... in normalen Zeiten.

Und wie sieht das 2020 aus? Genau diese Planungen laufen an, immer mit derselben Frage: was können wir wie machen? Kreative Lösungen sind gefragt.

So haben sich die Chöre getroffen. Der Kirchenchor hat sich in der Kirche getroffen, um ein Gefühl dafür zu bekommen, wie es ist, in der Kirche verteilt mit 2 Meter Abstand zum nächsten Sänger zu singen. Wie kann man so Neues einstudieren?

Es wurde klar: Es ist schwer, einander zu hören, der Klang ist ein ganz anderer und Gemeinschaft kann kaum erlebt werden. Zudem wissen wir: die Kirche wird zunehmend kälter. Im Gemeinderaum kön-



nen wir aber nicht proben, da zum einen die Abstände nicht eingehalten werden können, zum anderen der Raum komplett desinfiziert werden müsste, um den Hygienebestimmungen für die Kindergärten gerecht zu werden.

So kam es zu der Entscheidung, vorerst keine weiteren Proben stattfinden zu lassen.

Vielleicht findet sich aber eine kleine Gruppe, die dann auch im Gottesdienst singen dürfte.

Ähnliches gilt für den Posaunenchor: auch hier fand eine Probe in der Kirche statt, wie ist das Zusammenspiel mit Abstand möglich, wie viele Posaunen könnten evtl. im Gottesdienst mitwirken oder ist es doch besser nur vor der Kirche zu spielen?

Viele Fragen, die sich jetzt stellen.

Auch für unsere Gottesdienste, insbesondere für die Festgottesdienste, die nun anstehen. Die Planungen sind jetzt im September noch nicht so weit, bitte achten Sie auch auf die Ankündigungen im Mitteilungsblatt.

Unsere Präparanden und Konfi-Kurse müssen auch angepasst an die Hygienebestimmungen etwas verändert laufen. Wir achten auf Abstand und – wie in der Schule – muss Mundschutz getragen werden.

Der Kinderbibeltag wird in diesem Jahr entfallen, wir laden aber am 25. Oktober um 10:30 herzlich ein zu einem Gottesdienst für Kinder und ihre Eltern.

Der Kinder-Chor kann leider auch noch nicht proben und auch bis unsere Jungchar neu startet, braucht's noch etwas Geduld.

Unsere Eltern-Kind-Gruppe kann sich unter Einhaltung der Hygienevorschriften wieder im Pfarrhaus treffen.

Unsere Senioren würden sich auch auf weitere Treffen freuen, doch auch hier sind ja die Hygieneregeln zu beachten. Auch hier überlegen wir, was wir tun können. Bitte auch da auf's Mitteilungsblatt achten!

Im Kindergarten müssen wir einen dreistufigen Plan parat haben: grün, gelb, rot:

*Wenn sich das Äußere verändert,
wird manchmal der Blick
auf das Wesentliche
um so klarer.*



Regelbetrieb, eingeschränkter Betrieb, Notbetreuung (im Falle eines 2. Lock-down). Dazu müssen die Bedürfnisse der Eltern abgefragt werden, Auswertungen erfolgen und Überlegungen, wo denn Ausweichräume sind, falls das notwendig wird.

Ich bedanke mich bei der Kindergartenleitung, Frau Glöckner, dem Elternbeirat und dem Kirchenvorstand, die hierfür eine sorgfältige Planung geleistet haben.

Die Seelsorge in der Klinik konnte durch Pfrin. Lutz aufrecht erhalten werden, der Besuchsdienst kann vielleicht im Herbst auch wieder starten. Gottesdienst und Meditation konnten wir wieder regelmäßig anbieten.

Corona hat vieles verändert. Wir erleben Diskussionen und Demonstrationen in unserer Gesellschaft.

Ich bin überzeugt: Was uns wichtig ist für und in unserer Gemeinde, werden wir über diese Zeit hinweg bewahren. Und vielleicht wird ja auch Neues entstehen...

Ihre Pfarrerin Christiane Lutz

Präparanden- und Konfirmandenunterricht

Präparandenunterricht:
Mittwochs, 16-17 Uhr

Konfirmandenunterricht:
Mittwochs, 17:30-19 Uhr

Monatssammlung

Oktober:
Herbstsammlung der Diakonie

November:
Diakonische Aufgaben im Dekanat

Herzlichen Dank für die Gaben bei der Monatssammlung August/September für die eigene Gemeinde von € 1.197.

Kirchgeld 2020

Mit dieser Ausgabe erhalten Sie auch den Kirchgeldbrief 2020.

Das Kirchgeld ist eine wichtige finanzielle Unterstützung für die Arbeit in unserer Gemeinde.

Für diese Unterstützung bedanken wir uns bereits heute ganz herzlich.

Gruppen und Kreise

Kirchenchor:
Montags, 19.45
(voraussichtlich ab 7. September)
Frau Hammerbacher (Tel. 09128-15791)

Kinderchor:
Montags, 16.30 – 17.30 Uhr
Annette Linnert (Tel. 1507)

Posaunenchor:
Dienstags, 20.00 Uhr
Günther Brückner (Tel. 928497)

Jungschar (1. – 6. Klasse):
Dienstags, 17.00 – 18.30 Uhr
Ute Liebel (Tel. 95112)

Seniorenachmittag:
Mittwochs, 14.30 Uhr
(voraussichtlich wieder ab Oktober)
Heidi Scharrer (Tel. 1251)

Kindergottesdienst-Helferkreis
Annemarie Scharrer (Tel. 928535)
Treffen nach Vereinbarung

Mutter-Kind-Gruppe
Katharina Scharrer (Tel. 2119823) und
Carina Hupfer (Tel. 9282510)
Mittwochs, 10 – 12 Uhr im Pfarrhaus

Leider können wir aufgrund der Corona-Pandemie derzeit noch nicht genau planen, wann und wie wir in den einzelnen Gruppen starten, werden das aber zu gegebener Zeit rechtzeitig publik machen.

Liebe Kinder!

Leider können wir in diesem Jahr keinen Kinderbibeltag mit Spielen, spannenden Geschichten und einem lecker Mittagessen zusammen verbringen.

Aber wir wollen euch trotzdem einladen zu einem Gottesdienst, zu dem ihr mit euren Eltern kommen könnt:

Also herzliche Einladung zum Gottesdienst für Kinder mit ihren Eltern am 25. Oktober 2020 um 10:30 Uhr in unserer Kirche.

Wir freuen uns auf euch!
Euer KiGo-Team



Wir wollen uns begrüßen und stampfen mit den Füßen

Seit 1. September laufen im Engelthaler Haus der Kinder die Eingewöhnungen. Wir dürfen in diesem Monat in der Krippe acht neue Kinder und ihre Familien willkommen heißen.

Jedes Kind hat eine Bezugserzieherin, die sich während dieser wichtigen und aufregenden Zeit um Kind und Mama oder Papa annimmt, Fragen beantwortet und feinfühlig begleitet.

Aufgrund der Corona- Situation haben wir den Eingewöhnungsstart für die Jüngsten wochenweise versetzt abgestimmt. So kann für Eltern und Kind der neue Lebensabschnitt beginnen. „Wir gehör'n zusammen, zusammen sind wir stark!“



Sommerliches Theatervergnügen im Garten unter den Linden

Der Elternbeirat hatte eine Vorstellung des Purzelraumtheaters für alle Kinder finanziert. Und so konnten sich die Kinder an einem schönen Sommertag mit den Darstellerinnen auf die Reise zur Regenbogeninsel begeben. Vom Krippenkind bis zum Vorschulkind waren alle fasziniert dabei und erzählten noch lange davon.



Wir kommen an im neuen Kindergartenjahr

Die Gruppe mit Regelkindern zwischen 3 und 6 Jahren im Regenbogenzimmer entdeckte viele Spielsachen wieder neu: Die Kaplaecke und die neuen Sachen zum Kochen in der Puppenecke sind heiß begehrt, doch genauso werden bekannte Spiele wie der Magnetbaukasten intensiv genutzt. Die neuen Vorschulkinder finden sich in ihrer neuen Rolle ein – die erste Schatztruhe mit den Materialien für die Vorschule wurde schon im Morgenkreis gezeigt – alle freuen sich wieder hier zu sein und miteinander in Beziehung zu treten. Bauen im Sand macht besonders viel Spaß. So sind wir schon mitten drin in unserem neuen Jahresthema: „Das kleine Wörtchen WIR“ und freuen uns auf alles, was da kommt.

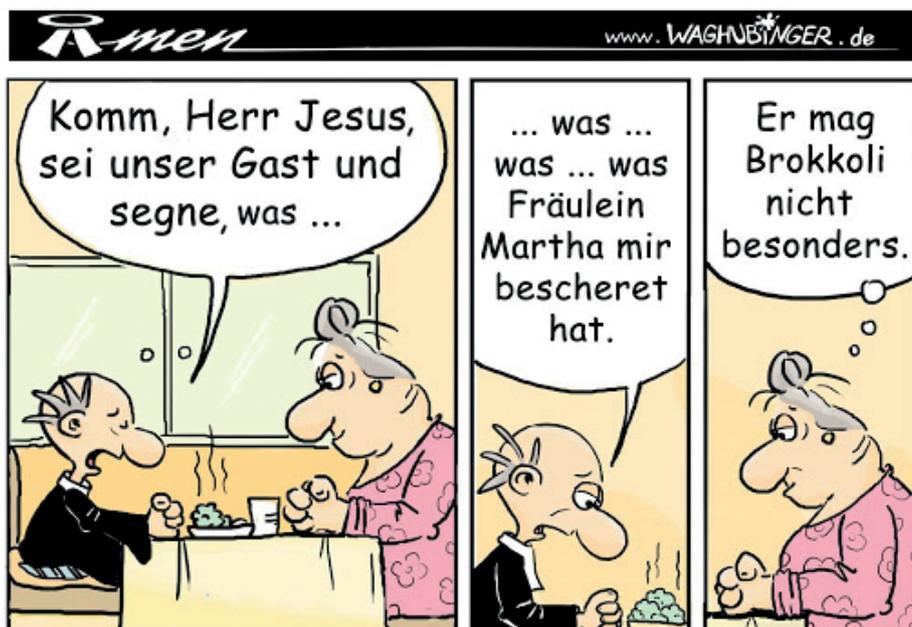


Wir bauen im Sand, und das gelingt gemeinsam am besten. Foto: HdK

TIERISCHES BIBEL-RÄTSEL

Hier die Lösung zu unserem Bibel-Rätsel aus dem letzten Gemeindebrief.

1. Kamel, 2. Hahn, 3. Fisch, 4. Schaf, 5. Rabe, 6. Hirsch, 7. Esel, 8. Wurm, 9. Frosch, 10. Spatz, 11. Hund, 12. Ziegenbock, 13. Heuschrecke, 14. Kalb, 15. Ochse, 16. Widder, 17. Skorpion, 18. Rebhuhn, 19. Floh, 20. Elefant, 21. Schakal und Strauß, 22. Schwalbe, 23. Eidechse, 24. Bär und Taube, 25. Nilpferd und Rind, 26. Gazelle



ADRESSEN und ANSPRECHPARTNER

Kirchengemeinde Engelthal

Pfarramt: Christa Wagner
Am Pfarrhof 5 - 91238 Engelthal
Tel.: 09158 254
Fax: 09158 928584
pfarramt.engelthal@elkb.de
www.engelthal-evangelisch.de

Bürozeiten:
Dienstags 9-12 Uhr
Donnerstags 14-16 Uhr

Spendenkonto
Evang.-Luth. Kirchengem. Engelthal
IBAN: DE69 7605 0101 0190 0551 60

Pfarrerin Christiane Lutz

Tel.: 09158 254
christiane.lutz@elkb.de

Montags wenden Sie sich in
dringenden seelsorgerlichen Notfällen
bitte an Pfarrehepaar Hoepfner
aus Offenhausen.

Mesner

Reinhold Buchner - Tel. 09158 1532

Haus der Kinder

Hersbrucker Weg 5 - 91238 Engelthal
Leitung: Anita Glöckner
Tel.: 09158 711
kita.hdk-engelthal@elkb.de

Diakonieverein Engelthal-Offenhausen
Vorsitzende: Pfarrerin Christiane Lutz

Nachbarschaftshilfe: Christa Wagner.
Sie erreichen Frau Wagner während der
Bürozeiten im Pfarramt Engelthal oder
privat unter der Telefon-Nr. 09158-525

Kirchengemeinde Henfenfeld

Pfarramt: Ingrid Kalb
Kirchenstraße 3 - 91239 Henfenfeld
Tel.: 09151 6165
pfarramt.henfenfeld@elkb.de
www.henfenfeld-evangelisch.de

Bürozeiten:
Mittwoch 9-12 Uhr
Freitags 9-12 Uhr

Spendenkonto
Evang.-Luth. Kirchengem. Henfenfeld
IBAN: DE47 7606 1482 0000 1080 06

Pfarrerin Kathrin Klinger

Tel.: 09151 6165
Mobil: 0175 630 13 39
schulreferat.hersbruck@elkb.de

Montags wenden Sie sich in
dringenden seelsorgerlichen Notfällen
bitte an Pfarrehepaar Hoepfner
aus Offenhausen.

Evangelisches Gemeindehaus und Jugendheim

Kirchenstraße 1 - 91239 Henfenfeld

Jugendreferentin

Christiane Polster
Tel.: 0160 997 155 75

Kirchengemeinde Offenhausen

Pfarramt: Annemarie Weigandt
Hauptstraße 1A - 91238 Offenhausen
Tel.: 09158 273
Fax: 09158 958253
pfarramt.offenhausen@elkb.de
www.offenhausen-evangelisch.de

Bürozeiten:
Dienstags 14-16 Uhr
Donnerstags 9-12 Uhr

Spendenkonto
Evang.-Luth. Kirchengem. Offenhausen
IBAN: DE04 7606 1482 0003 3017 29

Pfarrehepaar Ann-Sophie und Martin Hoepfner

Tel.: 09158 92 88 65-1
Fax: 09158 92 88 65-2

martin.hoepfner@elkb.de
ann-sophie.hoepfner@elkb.de

Freitags wenden Sie sich in
dringenden seelsorgerlichen Notfällen
bitte an Pfarrerin Kathrin Klinger
aus Henfenfeld.

Diakonieverein Engelthal-Offenhausen
Vorsitzende: Pfarrerin Christiane Lutz

 [.de/NikolauskircheOffenhausen](https://www.youtube.com/channel/UCNikolauskircheOffenhausen)

 [facebook.de/KircheOffenhausen](https://www.facebook.com/KircheOffenhausen)

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Engelthal, Henfenfeld und Offenhausen mit Informati-
onen aus dem kirchl. Leben.

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengem. Offenhausen
Hauptstraße 1A - 91238 Offenhausen
V.i.S.d.P.: Pfr. Martin Hoepfner
Layout: Martin Hoepfner
Druck: Gemeindebriefdruckerei - Auflage: 1550
Redaktionsschluss f. d. nächste Ausgabe: 12. 11.

Monatsspruch November

Gott spricht:
Sie werden weinend kommen,
aber ich will sie
trösten und leiten.

Jeremia 31,9